

Erfahrungsbericht über die Dokuz Eylül Universität in Izmir (2008/2009)

I. Die Dokuz Eylül Universität

Als ich in einem vergangenen Urlaub für einen Tag die Stadt Izmir besuchte, wurde ich von dieser Stadt verzaubert. Man muss einfach dort sein, das Gefühl ist unbeschreiblich, es ist eine wunderschöne Stadt. Dies war der Grund, warum ich letztendlich mich für Izmir entschieden habe und nie bereut habe.

Das Dekanat der Dokuz Eylül Universität (DEU) war so freundlich und brachte mich im Studentenwohnheim der DEU unter. Jedoch muss ich hinzufügen, dass erst auf meine Anfrage, das Dekanat mich von meiner Unterbringung in Kenntnis gesetzt hat. Die Organisation der Türken ist leider etwas unstrukturiert. Auch auf meine Anfrage, wann die Vorlesungen beginnen, konnte man mich noch nicht informieren, so dass ich erst ca. 3 Wochen vor Vorlesungsbeginn davon erfuhr.

Die **DEU** ist eine sehr schöne Universität im abgelegenen Ort Buca. Sie ist die drittälteste Universität der Türkei. Sie ist zwar kleiner als die Universität Köln, aber dennoch fühlt man sich hier sehr wohl. Mit ihrer Bibliothek, ihrer Mensa, ihrem Internetraum, aber vor allem mit ihrem Cafe, worin sich viele Studenten während den Pausen aufhalten, bietet die Universität so einiges.

Auf der Homepage (<http://web.deu.edu.tr/hukuk/>) erhält man Bilder sowie nähere Informationen dazu.

Die **Professoren und Kommilitonen** sind sehr freundlich und zuvorkommend. Leider hängen nicht immer an den Türen der Dozenten die Sprechzeiten. Diese und genaue Informationen bezüglich der Dozenten befinden sich auf Sprechzeiten im Internet zu finden- Professoren

<http://web.deu.edu.tr/hukuk/akademik/akademik.htm>.

Vor allem die Kommilitonen sind sehr aufgeschlossen und warmherzig, so dass man sehr schnell nette Freunde findet. Jedoch ist es in der Türkei so, dass die meisten Studenten im Alter von 17 oder 18 Jahren mit dem vierjährigen Studium beginnen und die Chance haben bereits mit 22 Jahren die anwaltliche Tätigkeit auszuüben. Das Referendariat dauert in der Türkei lediglich ein Jahr. Anders als in Deutschland kann man in der Türkei mit 24 Jahren die richterliche Tätigkeit ausüben.

Das Dekanat organisierte ein Zusammentreffen aller **ERASMUS-Studenten** der DEU. Dort erfuhr ich, dass ich zusammen mit einer auch aus Deutschland kommenden Türkin mein ERASMUS-Aufenthalt verbringen werde. Irgendwie war ich erleichtert nicht die einzige zu sein. Ich habe mit ihr und anderen Erasmus-Studenten, die aus Deutschland, Holland, Frankreich etc. kamen sehr schöne 10 Monate verbracht. Mit einigen bin ich immer noch im engen Kontakt. Man kann in fremden Ländern Freundschaften schließen, die für immer halten.

Natürlich lernte ich auch viele **türkische Studenten und Studentinnen** kennen. Aber vor allem, diejenigen, die ich im **Studentenwohnheim** kennengelernt habe, die werde ich niemals vergessen. Es sind einfach tolle Persönlichkeiten, mithin eine

Bereicherung für mein Leben. Das Studentenwohnheim „Dokuz Eylül Üniversitesi Öğrenci Yurdu“ war sehr hilfreich, sehr freundlich und sehr günstig. Für das Zimmer, was man sich mit einer Person teilt, zahlt man ca. 150 Euro. Dieses Studentenwohnheim hat seinen eigenen Imbiss, seinen eigenen „bakal“, welches eine Mischung aus Drogeriemarkt und Kiosk darstellt. Es war sehr praktisch, sobald man etwas brauchte, musste man nur einige Treppen runtergehen. Mit anderen Erasmus-Studentinnen teilte ich ein Zimmer. Es war für mich sehr ungewohnt mit einer fremden Person das Zimmer zu teilen, doch gewöhnte man sich mit der Zeit an diesen Umstand. Zugunsten der ERASMUS-Studenten galten immer Ausnahmeregelungen. Das Studentenwohnheim stellt ein sehr großes warmes Zuhause dar. Ich kann es nur empfehlen. Die türkischen Studenten sind sehr einladen und hilfsbereit. Was ich an diesem Punkt noch hinzufügen möchte ist, was ich auch sehr schätze ist, dass das Wohnheim so zuvorkommend war, dass man mich am Flughafen persönlich mit dem Auto abgeholt hat. Das „Dokuz Eylül Üniversitesi Öğrenci Yurdu“ hat seine eigene Homepage, die man sich bei Interesse anschauen kann:
<http://www.deu.edu.tr/DEUWeb/lcerik/lcerik.php?KOD=13338>.

Unsere **Erasmus-Koordinatorin** unterstützte uns sehr, half uns bei der Auswahl unserer Vorlesungen und anderen wichtigen Dingen. Hatte man seine Meinung geändert, so wurde unproblematisch ein neues Learning-Agreement erstellt. Ich kann die Dozenten der DEU nur loben. In der Türkei haben die Studenten zu Ihren Dozenten ein beneidenswertes innigeres Verhältnis, nicht so wie bei uns in Deutschland. Bei uns hat man mehr Distanz, aber in der Türkei, ist das Verhältnis eher wie bei uns zur Schulzeit. Ohne scheu, kann man sich mit den Dozenten unterhalten, sie nach Rat fragen, die eigene Gliederung mit ihnen besprechen, sogar mit ihnen lachen.

Viele Informationen für Erasmus-Studenten befinden sich auf <http://web.deu.edu.tr/hukuk/egitimogretim/erasincome.htm>. Diese Informationen sind etwas älter, daher nicht ganz korrekt. Frau Dr. Mine Akkan (<http://web.deu.edu.tr/hukuk/akademik/cv/MINEAKKAN.htm>) ist aber sehr hilfsbereit.

Ganz wichtig ist es wichtige deutsche Lehrbücher mitzunehmen. Da von einem eventuell verlangt wird, eine Hausarbeit hinsichtlich einer Rechtsvergleichung zwischen dem deutschen und dem türkischen Recht zu erfassen. Empfehlenswert ist das deutsch-türkische und türkisch-deutsche Rechtswörterbuch“ von Osman N. Kiygi. Auch sollte man sich ein türkisches Rechtswörterbuch anlegen. Man muss oft zum Kopieren in Copy-shops gehen, daher ist es hilfreich seinen eigenen USB-Stick mitzunehmen.

II. Die wunderschöne Provinz Izmir

Izmir ist mit rund zwei Millionen Einwohnern nach Istanbul und Ankara die drittgrößte Stadt der Türkei.

Viele antike und historische Sehenswürdigkeiten der zentralägäischen Region sind in der Nähe von Izmir. An Wochenenden kann man Ausflüge machen und Sonne, Meer und herrliche Strände genießen.

Wichtige Sehenswürdigkeiten in Izmir, die man besichtigen sollte sind:
Archäologisches Museum, Agora Openair Museum, Uhrturm, Kemeralti Basar,
Kulturpark, Kordonboyu etc.

Generell ist das Leben in der Türkei günstig. Für die Unterkunft ist es sehr wichtig, dass man sich früh genug darum kümmern sollte. Auch sollte man sich nicht direkt mit einem Studentenwohnheim vertraglich für eine längere Zeit binden. Eine Freundin von mir tat dies und konnte leider das Wohnheim nicht wechseln.

Das erste, was man machen sollte ist, nachdem man sich eine türkische Telefonkarte gekauft hat, ist sich eine „Kent-Kart“ zu kaufen, mit der man super günstig mit allen Verkehrsmitteln ganz Izmir befahren kann.

Wer sich auch immer für das Erasmusprogramm in Izmir entscheiden sollte, wird es nicht bereuen. Ich kann es nur empfehlen.